



Die Grüne Alternative Favoriten  
Sonnwendgasse 38/Lokal 1  
1100 Wien  
Tel. 01/600 67 33  
[favoriten@gruene.at](mailto:favoriten@gruene.at)

Antrag der Grünen Alternative Favoriten  
**gemäß § 24 der GO**  
eingebracht in der Sitzung am 08.11.2023

## **Betreff: Barrierefreie Müllsammelstellen**

Die zuständigen Magistratsabteilungen bzw. die zuständige Magistratsabteilung werden bzw. wird ersucht zu überprüfen, an welchen Stellen „barrierefreie Müllsammelstellen“ wie sie unter <https://wien.orf.at/stories/3157777/> beschrieben sind, aufgestellt werden können und diese dann auch aufzustellen.

(ähnlicher Antrag S 752755/23)

### **Begründung:**

Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können etwa einen herkömmlichen Altglas-Container nicht benützen, da die Einwurfhöhe für das Altglas zu hoch ist. Zumindest hochfrequentierten Müllsammelstellen und neuralgische Standorte sollte daher überprüft werden, ob es dahingehend zu Verbesserungen kommen kann.

Insbesondere sollten dabei im ersten Schritt Standorte in der Nähe von Alten- bzw. Pflegeheime geprüft und umgesetzt werden.

Beispiele: Antoni-Alt-Gasse gg 10, Bernhardstalgasse vor 36, Maria-Rekker-Gasse gg 9, Dr-Eberle-Gasse vor 3, Ada-Christen-Gasse neben 3, in der Nähe von Holbeingasse 8, im Bereich Fontanastraße

**Um Zuweisung in den UMWELTAUSSCHUSS wird ersucht.**

Viktor Schwabl  
Klubobmann

Michaela Schmidt  
Bezirksrätin

CHRONIK

## Zu wenig barrierefreie Glascontainer

Tausende Rollstuhlfahrer gibt es in Wien. Ihnen stehen 13 Altglascontainer gegenüber, in die sie durch eine seitliche Öffnung Flaschen einwerfen können. Der Behindertenrat will mehr solcher Behälter, die Stadt sieht davon aber ab.

25. Mai 2022, 0.05 Uhr  
Dieser Artikel ist älter als ein Jahr.

Teilen 

Altglascontainer, die auch von Menschen im Rollstuhl befüllt werden können, haben eine zusätzliche seitliche Öffnung in geringer Höhe. Man habe in Österreich bereits in unterschiedlichen Städten schon gute Vorbilder, sagte Martin Ladstätter vom Österreichischen Behindertenrat, beispielsweise in Graz oder Salzburg. Auch dort gebe es bereits einige barrierefreie Müllcontainer. Doch es sei wünschenswert, dass deren Zahl erhöht werde: „Das ist natürlich unsere Forderung als Behindertenrat, dass barrierefreie Altglas-Container flächendeckend aufgestellt werden müssen.“

Wobei es nicht nur um Glascontainer gehen könnte, denn auch andere (Müll-)Container sind für Menschen im Rollstuhl nicht oder nur schwer erreichbar. Hier fordert Ladstätter ebenso, die Container entweder zu versetzen oder sie mit mehreren Einwurfmöglichkeiten auszustatten. Dafür gebe es verschiedene Varianten, so Ladstätter, der es für notwendig hält, solche Container anzuschaffen und flächendeckend aufzustellen, wie er erneut betonte.



Ein barrierefreier Container mit tieferen Einwurfmöglichkeiten